

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 18 (1958-1959)

Heft: 2

Artikel: Neun Weihnachtslieder

Autor: Erni, Chr

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neun Weihnachtslieder

Man reist heute so leicht und so bequem. Bewährte Führer und Reisebücher bringen uns unfehlbar und in denkbar kurzer Zeit zu den bekanntesten landschaftlichen Sehenswürdigkeiten und vor die wichtigsten Kunstdenkmäler des fremden Landes. Aber trotz aller Fortschritte des «Tourismus» bleibt es wahr, daß die heutigen Verkehrsmittel für unsere Sinne zu rasch sind, daß eine Landschaft erwandert, mit Füßen und Augen ertastet werden muß, wenn sie zum Erlebnis werden soll, und es bleibt wahr, daß man von den Menschen, welche diese Landschaft gestaltet haben und sich von ihr formen ließen, erst etwas merkt, wenn man sich still zu ihnen setzt. Wie wenige bemühen sich zum Beispiel ernsthaft um die Sprache des durchreisten Landes? Man müßte die Menschen arbeiten und feiern sehen, sprechen und singen hören, um auch ihre Kunst, ihre Lebensweise zu verstehen.

Ja, eben auch singen hören! Denn ich glaube, daß, mehr noch als in der Sprache allein, die Seele eines Volkes sich im Lied, in Wort *und* Weise, ausdrückt und ahnen läßt.

Während also die Volkslieder im allgemeinen die Sonderheit anderer Völker zeigen, erleben wir an den Weihnachtsliedern auch die Einheit der christlichen Welt. Da klingen, über die Grenzen der Staaten, Sprachen und Konfessionen hinweg, die so verschiedenen Stimmen der Völker zusammen zum Lobe Gottes und zur Feier der Geburt seines Sohnes.

Aus dem Weihnachtsliederbüchlein des Kinderdorfes Pestalozzi, Trogen, stammt der größte Teil dieser Lieder; die Kinder des Kinderdorfes danken damit der Bündner Schuljugend, die am Bau des Ungarnhauses in Trogen mitgeholfen hat. Ich danke Fräulein H. Schöni und Herrn Professor B. Dolf für ihre freundliche Unterstützung.

Chr. Erni

Kirje, kirje (Ungarn)



1. Kir - je, kir - je kis - de - decske Beth-le - he - mi her - ce - gecs - ke
Christ ist heut für uns ge-bo-ren. Freu-et euch, ihr Men-schen al - le!



Ki mi - ér - tünk sok jót tet - tél, a po - kol - tól meg - men - tet - tél.
Wie-der kün-det uns die Weih-nacht, daß wir nim-mer sind ver-lo-ren.

2. Karàcsonynak èjszakàjàn,
Jèzus születèse napjàn
örüljetek, ö vendjetek:
a kis Jèzus ma született.

*In der Krippe fast erfroren
liegt das Kindlein ohne Laken,
doch Maria wacht und hüttet:
daß wir nimmer sind verloren.*

3. Jèzus ágyàn nincsen paplan
jaj de fâzik àrtatlan.
Hogy is lehetne dunyhàja:
elveszett a bàrànykàja.

*Der vom Himmel auserkoren –
Gottes Gnade sei gelobt –
hat für uns besiegt die Hölle:
daß wir nimmer sind verloren.*

Zur Aussprache des ungarischen Textes: e=ä, è=e, s=sch, cs=tsch, sz=s, gy=dsch (stimmhaft), à=langer Vokal, a=zwischen a und o, à=a, ny=wie französisch gn (z. B. agneau).

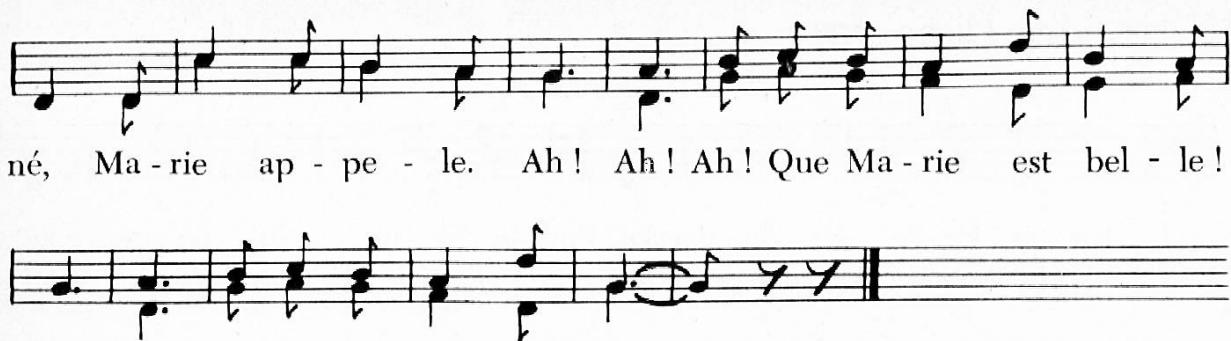
Un flambeau (Frankreich)



1. Un flam - beau, Jean - not, Ma - ri - an - ne, un flam - beau cou -



65 rons au ber - ceau ! C'est Jé-sus, bon-nes gens des cam-pa - gnes, le Christ est



Ah ! Ah ! Ah ! Que l'En-fant est beau !

2. Doucement, dans la chaude étable,
doucement, venez un moment.
Approchez ! Que Jésus est aimable,
comme il est blanc, comme il est rose.
Do ! Do ! Do ! Que l'enfant repose,
Do ! Do ! Do ! Qu'il rie en dormant !

Lulajze Jezuniu (Polen)



1. Lu - laj - ze Je - zu - niu, mo - ja pe - rel - ko, lu - laj u - lu - bio - ne
Ei - a, mein Je-su-lein, ei - a, mein Lieb-ling, schla-fe mein Kin-de-lein,



me pies - ci - del - ko. Lu - laj - ze Je - zu - niu, lu - laj - ze lu - laj,
ei - a mein Jesu. Schlies - se die Äug-lein, er - müdet vom Wei-nen;



a Ty go Ma - tu - niu w pla - czu u - tu - laj w pla - czu u - tu - laj.
schlies - se die Lip - pen, er - mü - det vom Schluch - zen - mü - det vom Schluch - zen!

2. Lulajze piekniuchny moj Anioleczku,
lulajze w dziecniuchny swiata kwiateczku.
Lulajze Jezuniu . . .

*Eia, mein Jesulein, lieblicher Engel,
bist aller Welten gedeihliches Blümlein.
Schließe die Äuglein . . .*

Zur Aussprache: Lulaische (sch stimmhaft), pereuko, piesch-tschideuko, Ti (offenes i), (w) puazu; piäng-kniuchni, Aniouezku, (w) dschiängzniuchni (dsch stimmhaft), schwiata, kwiatezku.

I saw three ships (England)

1. I saw three ships go say-ling in, on Christ-mas Day, on Christmas Day. I
Ich sah drei Schif-fe se-geln her, am Weih-nachts-tag, am Weih-nachts-tag. Ich

saw three ships go say-ling in, on Christ-mas Day in the mor-ning.
sah drei Schif-fe se-geln her am Weih-nachts-ta-ge früh-mor-gens.

2. And who was in those ships all three?
 on Christmas Day, on Christmas Day.
 And who was in those ships all three?
 on Christmas Day in the morning.
3. Mary and Joseph and their Baby (ohne Auftakt)
 — — — —
4. Then let us all rejoice and sing.
 — — — —
2. *Und wer war in den Schiffen drein?*
3. *Maria, Joseph, das Christkindlein.*
4. *So singet all und freuet euch.*

Joulupuu on rakennettu (Finnland)

1. Jou - lu - puu on ra - ken - net - tu, jou - lu on jo o - vel - la.
In den Fuß das schlan-ke Tänn-chen! Hängt es voll mit Flit-ter-glanz!

Na-mu - si - a ri-pus - tet-tu om - pi kuu - sen ok - sil - la.
Äp - fel, Nüs - se, Ku - chen - sterne, laßt ihm nur die Ä - ste ganz!

2. Kuusen pienet kynttiläiset
valaisevat kauniisti.
Ympärillä lapsukaiset
laulelevat sulosti.

*Seht, wie glänzt der Stern dort oben!
Warm wird uns vom Kerzenschein.
Singend wollen wir Gott loben
für die schöne Weihnachtszeit.*

3. Kiitos sulle, Jeesuksemme,
kallis Vapahtajamme!
Kun sä tulit vieraaksemme,
paras joululahjamme!

*Unsern Heiland schenkt der Herre
dieser Welt voll Not und Streit.
Freut euch dieser schönsten Gabe!
Weihnacht ist's in Ewigkeit!*

Zur Aussprache: y=ü, k unbehauht, aa etc.=langes a.

Dormi, dormi, bel bambin (Italien)

The musical score consists of five staves of music. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a 2/4 time signature. The lyrics are: "Dor-mi, dor - mi, bel Bam - bin, Re di - vin, Re di - vin. Fa'la". The second staff continues with the same key and time signature. The lyrics are: "nan - na fan - to - li - no, Re di - vin, Re di - vin, fa'la nan - na". The third staff starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The lyrics are: "fan - to - li - no. La la la la la la...". The fourth staff continues with the same key and time signature. The fifth staff ends with a treble clef, a key signature of one flat, and a 2/4 time signature.

Christujena (Griechenland)

1. I plas - si aspro - di - me - ni
In rei-nes Weiß ge-klei-det

2. Pi - me - nes an - ge - lu - dia

ni - ma mas fe - rni
det uns die Bot-schaft,

ne me tra - ju - dia

je - ni - thik' o Chri-stos
daß Christ ge-bo-ren ist

ke mi -
und kün -

ni - ma mas fe - rni
Bot - schaft

ju - dia,

je - ni - thik' o Christos.
Chri-stus ist heut' ge-born!

ke mi - ni - ma mas
und kün-det uns die

mi - na - ne me tra -

Schnell

Refrain:

fe - rni.
Bot - schaft

ju - dia,

je - ni - thik' o Christos.
Chri-stus ist heut' ge-born!

Me ef - thi - mi ka - rdia,
Er - schie - nen ist das Licht

tra - ju - di ha - ro - po
zum Heil der gan - zen Welt;

as psal-lu - me pe - dia
die Her - zen freud - er - füllt,

ke' emis ja to Chri - sto,
lob - sin - gen wir dem Christ!

as psal-lu - me pe - dia
Die Her - zen freud - er - füllt,

ke' emis ja to Chri - sto.
lob - sin - gen wir dem Christ.

Glisch nuviala en ina stalla (Romanisch)

1. Glisch nu - via - la en i - na stal - la ha vu - liu oz si le - var;
Licht, das wah - re, wun - der - ba - re, ging in ei - nem Stal - le auf.



tgi ch'en-que-ra, la glisch ve - ra vegn en quel - la oz an - flar.
Heil'-ge Son - ne, vol - ler Won - ne heut be - gin - net ih - ren Lauf.

2. Quella nescha e sclarescha
 el perpeten orient,
 fa clarezia, dat bellezia
 pli che tut il firmament.

*Ob den fernen gold'nen Sternen
 strahlt's im ew'gen Orient
 und entzücket und beglücket
 mehr als jedes Firmament.*

3. La tarlischa fa che brischa
 il carstgaun d'amur tier Diu,
 amicezia stagl giustezia
 nus ha quella parturiu.

*Lieb es kündet und entzündet
 froh das Herz in Gotteslieb,
 will sein Leben uns hingeben.
 Lieb es aus dem Himmel trieb.*

Den die Hirten lobeten sehre (Deutschland, aus dem Lateinischen)



1. *Den die Hirt-ten lo - be - ten seh - re und die En - gel noch viel
 meh - re, fürcht' euch für - baß nim - mer - meh - re: Euch ist ge - born ein Kö - nig der Ehrn.*

2. Zu dem die Könige kamen geritten,
 Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie mitte.
 Sie fielen nieder auf ihre Knie:
 G'lobet seist du, Herr, allhie!

3. Freut euch heute mit Maria
 in der himmlischen Híerarchía,
 da die Engel singen alle
 in dem Himmel hoch mit Schalle.

4. Lobt, ihr Menschen, alle gleiche
 Gottes Sohn vom Himmelreiche;
 dem gebt jetzt und immer mehre
 Lob und Preis und Dank und Ehre.